



HANDLUNGSANLEITUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER EMISSIONSMESSUNG

gemäß **1. BImSchV** bei den Scheitholz-Heizkesseln **SL 18K, SL 25K, SL 35K**

VORBEREITUNG DURCH DEN BENUTZER:

- Kesselinnenraum säubern und von Asche befreien, Aschekasten entleeren, Rauchgaszüge säubern, Brennrost säubern, ggf. Abgasverbindungsleitung säubern
- Katalysator säubern (mittels Handfeger und / oder Aschesauger)
- Den Pufferspeicher soweit herunterfahren, dass die, bei der Messung entstehende, Wärmeenergie aufgenommen werden kann.
- Zirka eine Stunde vor dem Eintreffen des Schornsteinfegermeisters ist mit dem Vorheizen des Kessels zu beginnen. Dazu den Kessel nur bis etwa einem Drittel des Füllraumes mit Scheitholz beschicken. Dabei ist nur naturbelassenes Scheitholz zu verwenden. Nicht zu dicke Scheite benutzen.
- Kleinholz zur Herstellung eines Glutbettes vorbereiten. Hierzu ist Scheitholz auf eine Kantenlänge von ca. 2 cm zu spalten. Nur naturbelassenes Holz verwenden. Keinesfalls beschichtetes, lackiertes, imprägniertes oder anderweitig behandeltes Holz verwenden.

VORBEREITUNG DURCH DEN SCHORNSTEINFEGERMEISTER BZW. MESSBEAUFTRAGTEN:

- Aufbau der Messeinrichtung
- Zug kontrollieren (15-20 Pa), ggf. einstellen
- Restfeuchte des Brennholzes feststellen (max. 20%)
- Kette des Feuerzugreglers aushängen
- Sekundärluftklappe in der Fülltür einstellen (ca. 3 mm offen)
- Primärluftklappe in der Aschetür öffnen (ca. 20 mm)
- Herstellung einer Messöffnung (2x Durchmesser des Abgasrohres hinter dem Abgasstutzen)
- Feststellen der Kesseltemperatur (min. 60°C)

HERSTELLUNG EINES GLUTBETTES:

Das vorbereitete Kleinholz auf die Restglut des Vorheizens auflegen.

Aufgabemenge:

SL 18K	SL 25K	SL 35K
ca. 2,0 kg	ca. 2,5 - 3,0 kg	ca. 3,5 - 4,0 kg

Etwa 10 bis 12 Minuten warten bis ein gleichmäßiges Glutbett mit ca. 10 cm hohen Flammen entstanden ist.



MESSUNG:

Holzzscheite auflegen, dafür nur naturbelassenes Holz verwenden. Dabei sollten die Holzzscheite möglichst nicht an der Kesselwandung, sondern frei auf dem Glutbett liegen. Keinesfalls beschichtetes, lackiertes, imprägniertes oder anderweitig behandeltes Holz verwenden. Bei geringer Holzfeuchte (z.B. 10-12%) sollten weniger Holzstücke und bei hoher Holzfeuchte (z.B. 20%) eine größere Anzahl Holzstücke verwendet werden.

Aufgabemenge:

	SL 18K	SL 25K	SL 35K
Aufgabemasse	3,5 bis 3,7 kg	5,0 bis 5,2 kg	6,6 bis 6,8 kg
Anzahl Stücke	3 bis 5 Stück	4 bis 6 Stück	5 bis 7 Stück
Länge	25 bis 30 cm	28 bis 33 cm	33 cm

Diese Brennstoffmenge entspricht der Nennwärmeleistung bezogen auf die vorgeschriebene Messdauer von 15 Minuten.

- Die Primärluftklappe in der Aschetür offen halten
- Zug und Abgastemperatur messen und festhalten (Bitte darauf achten, dass die Abgastemperatur >300°C beträgt.)
- **Nach 5 Minuten** (beginnend ab dem Auflegen):
Primärluftklappe bis auf 5 mm Sicherheitsspalt schließen (ACHTUNG: Stellung der Primärluftklappe in Abhängigkeit zu den Schornsteinbedingungen - eine geringe Schornsteinhöhe erfordert ggf. eine weitere Öffnung der Primärluftklappe) und mit der Messung beginnen. Die Messung erfolgt über 15 Minuten.

SL Systemlösung Haustechnik GmbH
Industrie- u. Gewerbegebiet Flugplatz

Major-von-Minckwitz-Allee 8
01558 Großenhain

Tel. 03522-528695
Fax 03522-528728

info@sl-grossenhain.de · www.sl-grossenhain.de



i.A. 

DVGW-Prüflabor am DBI A 13 / 12 / 0258

Anlage 